

- jm [Stadt-]Rath syend so den Franzosen anhangend [- Anspielung u.a. auf den frankreichfreundlichen Beat II. Zurlauben -]
 Jn S:a S:r[um]: Alles übel von Jmm
- [2.] Stabführens halber er selbs den Rath geben man sölle Jn geben und nit acht: Tag warten. Den es syendt alte gwonheiten ...
- [3.] montferrats halber Ja frylich möge es woll syn: sige der Savoy-schen Pündtnis nit Zewider. - Ja frylich²
- [4.] Bartlj Mosen uffgwisen Zuo dem obigen Rathschlag
- [5.] Das Meer geendert so Statt und Amt[-Rat?] gmacht hat dass die fürsten den costen der Zesammentragung der [Orts-]Stimmen [für einen Truppenaufbruch] Zalen Söllen [im obigen Fall war dies der span. König **Philipp IV.** bzw. der Gubernator von Mailand/Spanien, Diego Mexia Felipez de Guzman, Marqués de **Leganès**:
- [6.] [Des alt] L[andvogts im Rheintal und derzeitigen Zuger Stadt- und Amtsrat, Wolfgang] **W[ickart]** Sigel Jn [den stadtzugerischen] vogtyen.
- [7.] 3 mahl dass gastmahl übersächen Franzosen
- [8.] Jm Abscheid [der Tagsatzung der XIII Orte vom 11. bis 17. April 1638 in Baden³, an der Mailand/Spanien das Aufbruchsbegehren stellte⁴] einzig so wizig gsyn, wolle Niemand verandtworten.
- [9.] Mezgerwerkh tribt er selbs [- tatsächlich war obgenannter Wickart von Beruf Metzger -]
- [10.] Die Jenigen so des H. dechan [von Zug, Oswald **Schön**] Predigen ... gscholten verthadiget, oder gar verschwigen ... nit vertaget.
- [11.] Hamerschmiten [in Cham?]⁵ schad: und Vellig: gfahr:
- [12.] Abscheid. Missiven. Alle heimligkeiten offenbaren.
- [13.] [Wickart ist der] Anstiffter aller unruhwen.
- [14.] was für Statt und Amt[rat] gehört für gmeind wysen.
- [15.] Fressery über den [Beat Jakob **Rogenmoser**, gen.] Feükhen [=Feuk, von Zug]⁶
- [16.] selbs Leuffer gen Lucern [zum mail./span. Ambassador Carlo Emanuele **Casati**?] bringts nur von mund die [mail./span.] pencion, man lasst Jms [Wickart] passieren, und glaubts Wolts nit dass der Fürst die Zesamen tragung der Stimen bezalen⁷ sonders Jede gmeind [d.h. Aegeri, Menzingen und Baar sowie die Stadt Zug] die sinigen befridigen Sölt
- [17.] Am osterabendt [d.h. am 3. April 1638] [Stadt-]Rath gehalten darin wellen die gmeind fürderen: Jtem ein poten [Kaspar **Letter**] schikken bym Stattschr[eiber Ludwig **Hartmann**] Zelosen Zuo Lucern wegen unser sach [- Libellhandel! -] mit den Gmeinden warumb so ylen, weyss ich nit.
- [18.] minem Sohn [dem Landschreiber der Freien Ämter, **Beat Jakob I.** Zurlauben] nüt befelchen."

"[19.] Wye Kombts dass man Jetz nit Auch Jede gesandtschafft Vor der gmeindt verordnet?

[20.] Jtem Jedes schryben Vor disem für [die] gmeinden müessen: Aber Jetz da vilicht das Verlogten schryben von Graf Carle [Emanuele Casati] der [mail./span.] pension halber hätte sollen geöffnet werden

[21.] by dem uffbruch ist den 5ten Mai [1638] luth brieffs an die [mit Mailand/Spanien verbündeten VII] Cath ohrt [IX ausg. GL, SO] begärt worden".

- 1) Im Bürgerarchiv Zug fehlen für diese Zeit die entsprechenden Protokolle.
- 2) Das Ganze ist in folgendem Zusammenhang zu sehen: Damals hatte Mailand/ Spanien gegen das sav. Montferrat einen Truppenaufbruch begehrt. In der Folge wurde dann das Regiment Zwyer ausgehoben. Zu den Truppen dieses Regimentes gehörten auch die Kompagnien der Hauptleute Kaspar **Brandenberg**, von Zug, Rudolf II. **Kreuel**, von Baar, und von Heinrich **Zehnder**, von Menzingen, s. Zurlaubiana AH 121/7 spez. auch Anm. 1.
- 3) s. EA V 2, 1076 (Nr. 851). Stadt und Amt Zug war an dieser Tagsatzung nicht vertreten.
- 4) s. ebenda 1079 n
- 5) s. Zurlaubiana AH 128/219C Pt. 6
- 6) s. ebenda AH 124/152B Pt. 15
- 7) s. Pt. 5
- 8) s. ebenda AH 124/152E Pt. 1

AH 129, 178-179 und 182-183 - Blatt 178^v, 182^v und 183^v leer

71 A

1638 Februar

A

NOTIZEN [DES STABFÜHRERS DER STADT ZUG, BEAT II. ZURLAUBEN]

"Nota

[1.] Jn dem Kriegsgeschrey Jm Hornung 1638 [- der in franz. Diensten stehende Herzog Bernhard von **Sachsen-Weimar** näherte sich damals den eidg. Orten und bedrohte somit deren Grenzen -]¹

[2.] Hanslj wickharts [=Wickart]² relation

[3.] [Des alt] L[andvogts im Rheintal und derzeitigen Tagsatzungsgesandten von Stadt und Amt Zug, Wolfgang] **W[ickart]** schryben an [die] burgerschaft [der Stadt Zug]³

[4.] gassenschrey:

[5.] Bartli Kolj [=Kolin, von Zug] wir wends morn

[6.] Aber einem anenmachen Lucern Baden⁴

[7.] relation. Schiffrings [Johann Wolfgang **Hediger**, gen. Schiff-ring, von Zug, gemeint], wass die Muth sye. Jtem relation ochsenwürths [von Zug, Melchior **Müller**]

[8.] Gmeind[eversammlung der Stadt Zug]⁵ ghalten. rüewig gsyn.